

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 27. Februar 2019



Es wird wechselhafter. Kostüme sollten deshalb wind- und wasserfest gemacht werden.

Quelle: dpa/WetterOnline (bei Verwendung unbedingt angeben)

Karneval: Schirm nicht vergessen!

Ab Weiberfastnacht wird es wechselhafter

Zum Start in den Höhepunkt des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht wird die Sonne der letzten Tage durch lebhafteres und vielleicht sogar stürmisches Wetter abgelöst. Kein Grund für einen wahren Karnevalisten, Trübsal zu blasen. Schließlich gibt es passend zum Charme auch einen Schirm und winddichte Kleidung.

Wasserfeste Narrenkappe und Jecke in Jacken

Zum Auftakt in den Straßenkarneval an Weiberfastnacht wird es aus Westen langsam wechselhafter, von Benelux her zieht am Rhein etwas Regen auf. „Dabei wird es kühler als zuletzt und die Temperaturen liegen meist nur noch bei 7 bis 12 Grad.“, erklärt Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe von WetterOnline. Eine Jacke über dem Kostüm oder wärmere Kleidung darunter kann also nicht schaden. Auch ein warmes Tierkostüm als Eisbär oder Pinguin ist eine gute Entscheidung. „Am Karnevalswochenende bringen Wetterfronten vom Atlantik wohl viele Wolken und auch Regen mit.“, ergänzt Habel. Wo genau die Jecken wasserfeste Kostüme brauchen, ist aber noch nicht sicher. Wer sich als Mary Poppins oder Pan Tau verkleidet, hat den Schirm sowieso dabei, allen anderen sei seine Mitnahme empfohlen. Denn selbst wenn

keine Regentropfen, sondern nur Kamelle von oben fallen, ist ein Schirm recht nützlich. Insgesamt bleibt es aber für diese Jahreszeit eher mild, eine Rückkehr zu winterlichen Temperaturen kann derzeit so gut wie ausgeschlossen werden.

Sturm am Rosenmontag?

Zum Höhepunkt des Straßenkarnevals am Rosenmontag ist die Wetterentwicklung noch unsicher. Klar ist, dass sich das kühlere und wechselhaftere Wetter fortsetzt. Einige Wettermodelle geben den Meteorologen erste Hinweise darauf, dass das Potential für stürmisches Wetter zum Rosenmontagszug ansteigt. Sicher ist diese Entwicklung aber noch lange nicht. Narren sollten daher die Wetterprognosen genau verfolgen.

Wer im Auge behalten möchte, ob er beim Helau und Alaaf im Regen stehen wird, ob das Kostüm am Rosenmontag weggepustet wird, oder er lieber drinnen gemütlich Krapfen genießt, kann dies mithilfe der [WetterOnline App](#), dem [WetterOnline WhatsApp Service](#) oder www.wetteronline.de entscheiden.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über 40 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von über 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt.